

Post-Cup: Pressemitteilung vom 16. November 2009

Corrida Bulloise

Auftakt in Richtung Finale

Die Corrida Bulloise ist der fünfte Wertungslauf des Post-Cup 2009. Gleichzeitig ist sie der Auftakt zu den Vorweihnachtsläufen und der Beginn der entscheidenden Phase um den Post-Cup-Gesamtsieg. Eine zentrale Frage lautet: Können die aktuellen Leader Lukas Stähli und Martina Strähl ihre Position halten?

Stähli und Strähl hatten sich im Frühling an die Spitze des Post-Cup-Zwischenklassements gekämpft und beide haben ihre Position erfolgreich verteidigt. In fordernder Position befinden sich die 22-jährige Solothurnerin und der 27-jährige Rapperswiler deshalb, zumal beide auf dieser Stufe zu den Newcomern zählen. Vor allem Martina Strähl ist aber bestrebt, ihre Position zu verteidigen. «Ich bin in Form, bin voll motiviert und will den Gesamtsieg einfahren», sagt die aktuelle Berglauf-Europameisterin. Auf ihre Premiere in Bulle freut sie sich, weil sie «von der tollen Ambiance gehört» hat. Noch nie an der Corrida Bulloise an der Startlinie gestanden hat auch Lukas Stähli. Im Gegensatz zu Strähl sieht er sich Mitte Dezember «kaum mehr zuvorderst vom Post-Cup-Klassement». Vor allem Philipp Bandi, den Sieger der letzten beiden Jahre, schätzt er als «übermächtigen Widersacher» ein. Klein begeben will Stähli aber nicht: «Es geht darum, dass ich meine Haut so teuer wie möglich verkaufe.»

Bandi will angreifen

Philipp Bandi widerlegt seine Absichten nicht: «Mein Ziel ist der dritte Gesamtsieg in Folge.» Nicht nur im Vergleich zu den Schweizer Gegnern will er «ganz vorne laufen», sondern auch «gegen die internationale Konkurrenz bestehen». Nach einer dreiwöchigen Trainingspause im September befindet er sich nun seit sechs Wochen wieder im Aufbau. «Nun ist die Einlaufphase vorüber, jetzt will ich möglichst schnell einen Wettkampfrhythmus finden», sagt er. Auch für Bandi ist die Ambiance mit der weihnächtlich beleuchteten Stadt speziell. «Das Laufen bei

Post-Cup: Pressemitteilung vom 16. November 2009

Dunkelheit und die begeisterten Zuschauer können beflügeln», weiss er, «Bulle ist familiär, lebt von seinem welschen Charme und seiner Stimmung.»

Belz' Rückkehr

Als härtesten Widersacher um die Spitzenposition im Post-Cup-Rennen von Bulle bezeichnet Bandi Christian Belz. Der Gesamtsieger von 2005 ist nach langwieriger Verletzungspause voll motiviert ins Wettkampfgeschehen zurückgekehrt.

«Endlich kann ich wieder mit Ambitionen laufen», sagt der 35-Jährige. Bulle sieht er als Standortbestimmung. «Wo stehe ich, wo steht die Konkurrenz? fragt er sich. Seit Anfang Oktober hat er von seinen diversen Einheiten durchschnittlich deren zwei die Woche zusammen mit Philipp Bandi trainiert. «Mitmöge» habe er, bilanziert Belz, verweist aber auch auf die Regel, dass «Training und Wettkampf nicht dasselbe sind.» Eine spannende und offene Ausgangslage macht er aus.

Fischer relativiert

Zurückkehren ins Wettkampfgeschehen wird auch Sabine Fischer. Die routinierte Glarnerin, die letztes und vorletztes Jahr an den Herbststadtläufen imposant aufgetrumpft hatte, sieht sich allerdings in einer völlig neuen Ausgangsposition. Wegen eines Teilabrisses der Patella-Sehne am Knie verpasste sie den Sommer gänzlich. Langsam tastete sie sich wieder heran. Seit Mitte Oktober fühlt sich «wieder als Athletin». In einer Wettkampf-Verfassung sieht sie sich aber noch nicht. «Ich starte nicht mit Siegesambitionen, sondern um festzustellen, ob das Knie mitmacht», sagt sie. Eine «ganz persönliche Standortbestimmung» steuert sie also an.

Comeback von Notz – Röthlin verzichtet

Ebenfalls auf der Startliste der Corrida Bulloise figuriert Vera Notz-Umberg (Kerzers), die Post-Cup-Gesamtsiegerin von 2005. Auch die 33-Jährige steht vor einem Comeback. Nach zwei schweren Achillessehnen-Operationen im 2006 und 2008) sieht sie sich jedoch «nicht mehr als Läuferin, sondern als Triathletin». Gespannt ist sie, wie sie sich gegen die nationalen (und internationalen) Spezialistinnen wird behaupten können. «Zeitlich trainiere ich nun wesentlich mehr als damals, aber aufgeteilt auf drei Disziplinen», sagt sie.

Post-Cup: Pressemitteilung vom 16. November 2009

In Bulle nicht antreten wird Viktor Röthlin. Der Olympia-Sechste im Marathon und Post-Cup-Gesamtsieger von 2006 befindet sich wegen seiner Fussprobleme noch immer in medizinischer Abklärung. Ebenfalls nicht am Start sein wird die Vorjahres-Gesamterste Angéline Flueckiger-Joly. Sie brachte am 1. Oktober ein Baby zur Welt und will nächstes Jahr wieder in die Serie einsteigen.

(4360 Zeichen)

Mehr Informationen unter: www.post-cup.ch

Kostenloser Online-Bildservice unter www.photopress.ch

Pressekontakt:

Verein Swiss Runners, Geschäftsstelle, Rietstrasse 50, 8702 Zollikon,
Telefon 044 396 25 50, Fax 044 396 25 52, info@swissrunners.ch; oder
Die Schweizerische Post, Projektleitung Post-Cup, Marcel Stauffer,
marcel.stauffer@post.ch, Tel. 058 338 97 25, 079 706 92 14